Neue Wohnsiedlungen in Baden und Umgebung

Autor(en): **Killer, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **26 (1951)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-322419

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweck der Regionalplanungsgruppe Baden sein, sich einfach über die wirklichen Bedürfnisse und Wünsche der ihr angeschlossenen Gemeinden hinwegzusetzen. Im Gegenteil, sie ist bestrebt, ein Gemeinschaftswerk zu gestalten, das der Region Baden zur baulichen Entwicklung dient.

Neue Wohnsiedlungen in Baden und Umgebung

von Josef Killer

In den Kriegsjahren konnten infolge Materialmangel und Teuerung wenig Wohnungen erstellt werden. Dieser Fehlbedarf mußte nach Kriegsende wieder aufgeholt werden. Aber nicht nur auf dem Wohnungsmarkt, sondern bei allen Gebrauchsartikeln hatte sich ein Mangel eingestellt, so daß in den Jahren 1946/47, um den Bedarf zu decken, eine Überbeschäftigung in der Industrie eintrat, was zu einer neuen Preissteigerung Anlaß gab, und die Baukosten sich gegenüber 1939 fast verdoppelten. Es ist verständlich, daß sich die private Wohnbautätigkeit unter diesen Umständen nicht entwickeln konnte, zumal die Mietzinse auf dem Stand von 1939 blieben. Staatliche Subventionen mußten gewährt werden, um den Wohnungsbau in Gang zu bringen.

Für die Region Baden kam noch hinzu, daß sich die Industrie in den letzten Jahrzehnten stark entwickelt hat; beschäftigte Brown, Boveri im Jahre 1937 noch 5900 Arbeiter und Angestellte, so sind es heute 8650.

Um die Wohnungsnot zu mildern, erstellte die Stadt Baden im Kappelerhof in den Jahren 1944—46 vier Reihenblöcke mit 48 Wohnungen. Brown, Boveri linderte die Wohnungsnot 1946 mit der Erstellung einer Einfamilienhaus-Siedlung im Tägerhard/Wettingen; 1947 mit den beiden Angestelltenhäusern an der Römerstraße in Baden; 1948/49 mit vier Angestelltenhäusern im Altenburgquartier Wettingen, «Lindenhof» genannt. Beim Bahnhof Wettingen erstellte sie das neue Dynamoheim mit 168 Wohnungen für Arbeiter. Brown, Boveri baute in den Nachkriegsjahren 290 Wohnungen.

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft «Lägern» erstellte in den letzten Jahren in Wettingen 52 Wohnungen, auf der Allmend in Baden 30 Wohnungen und im Kappelerhof 18 Wohnungen.

Das Architekturbüro Loepfe & Hänni, Baden, hat auf eigene Initiative an der Mellingerstraße und Bernerstraße geschickt dem Gelände angepaßte, abgetreppte Einfamilienhäuser (27 an der Zahl) erstellt, die jeweils fünf Zimmer enthalten.

Die Wohnungen in allen Siedlungen sind mit allem Komfort, wie elektrische Küche, Boiler, Badzimmer, Waschküche, Trockenraum, Abstellräume und zum Teil mit Kühlschränken ausgerüstet.

Der Wohnungsbau in Baden und Umgebung hat insofern gegenüber der Vorkriegszeit eine Änderung erfahren, als früher fast alles einzelnstehende Einfamilienhäuser mit einem Umgelände von mindestens 400 m^2 erstellt wurden, während heute vorwiegend Wohnblöcke gebaut werden, die bedeutend weniger Land beanspruchen. Durch die Entwicklung der Industrie und durch die ständige Zunahme der Bevölkerung sind wir heute gezwungen, das uns noch zur Verfügung stehende Land besser auszunützen und enger zusammen zu wohnen. Im Gegensatz zu früher werden die heutigen Wohnblöcke so ins Gelände gestellt, daß sich eine schöne Gartenanlage mit Bäumen zwischen den Bauten gestalten läßt. Dadurch wird der Siedlung der Charakter einer Gartenstadt gegeben.

Brown Boveri Einfamilienhaussiedlung im «Klosterfeld» Wettingen. 49 Einfamilienhäuser zu 4, 5 und 6 Zimmer mit großem Garten.
Architekt: H. Ninck, Winterthur. Foto: Lunte, Zürich.

Brown Boveri Angestelltenhäuser an der Römerstraße Baden. 2 Reihenhäuser mit 25 Wohnungen zu 2, 3 und 4 Zimmer. Oelheizung, Warmwasser von zentraler Stelle aus, elektrische Küche mit Kühlschrank. Architekt: E. Plüß, Zürich. Foto: BBC.

Brown Boveri Angestelltensiedlung «Lindenhof» Wettingen. 48 Wohnungen zu 3 und 4 Zimmer. Oelheizung von zentraler Stelle aus. Elektrische Küche und Badzimmer mit Boiler. Großer Rasenplatz. Architekt Dr. A. Meili, Zürich. Foto: BBC.

Brown Boveri Mehrfamilienhaussiedlung für Arbeiter im «Neuen Dynamoheim» Wettingen. 168 Wohnungen zu 2, 3 und 4 Zimmer, mit Küche, Boiler, Badzimmer. Große Rasenflächen mit Baumbepflanzung. Architekt: E. Messerer, Zürich. Foto: BBC.

Genossenschaft «Lägern». 5 Wohnblöcke im «Kloster Brühl» Wettingen mit 52 Wohnungen zu 3 und 4 Zimmer. Elektrische Küche, Bad, Boiler, Etagenheizung. Große Rasenflächen. Architekt: Jos. Beeler, Zürich. Foto: Gallivaggi, Baden.

Genossenschaft «Lägern». 5 Wohnblöcke auf der Allmend Baden. 30 Wohnungen zu 3 und 4 Zimmer. Elektrische Küche, Bad, Boiler, Etagenheizung.
Architekt: Jos. Beeler, Zürich. Foto: Gallivaggi, Baden.

Städtische Wohnkolonie im Kappelerhof Baden. 4 Wohnblöcke mit 48 Wohnungen, wovon je die Hälfte zu 3 und 4 Zimmer.
Architekten: Loepfe & Hänni, Baden. Foto: E. Labhardt, Zürich.

Einfamilienhaussiedlung an der Mellingerstraße in Baden zu 5 Zimmer mit allem Komfort und schöner Gartenanlage. 27 Häuser.
Architekten: Loepfe & Hänni, Baden. Foto: E. Labhardt, Zürich.